

## MENSCHEN UNTER UNS

## Roland Stammer

**Beispielhaftes Engagement für die Allgemeinheit**

Gäbe es eine Regionalausgabe in der Enzyklopädie „Who's Who“, wäre darin über Roland Stammer vieles zu lesen. Die Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande 2008 war neben weiteren Ehrungen öffentliche Anerkennung für Roland Stammers beispielgebende Arbeit für die Allgemeinheit in einer Vielzahl von Ehrenämtern.

Bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes beschrieb der damalige Oberbürgermeister Volker Blust die Verdienste des Geehrten mit den Worten:

„Sie haben freiwillig Verantwortung in der Politik, in Vereinen und Verbänden übernommen und dabei wertvolle, unverzichtbare und beispielgebende Arbeit geleistet.“ Die Kommunalpolitik ist eines der Betätigungsfelder, für die sich Roland Stammer bereits in jungen Jahren als Vorsitzender der Jungsozialisten interessierte und die ihm später zur Leidenschaft wurde. Seit 1988 ist er Mitglied im Gemeinderat und seit 2004 Vorsitzender der SPD-Fraktion. Lange Jahre war er auch Mitglied des Kreistages und Regionalverbandes Heilbronn-Franken. Im Rat genießt er hohes Vertrauen, und der Bürgerschaft ist er ein guter Interessensvertreter. Es zeichnet ihn aus, dass er den Dingen auf den Grund geht, hinterfragt und nicht einfach mitschwimmt. Politische Philosophie bringt er mit seiner Lebenserfahrung auf den Punkt: „Man kann gemeinsam erfolgreich arbeiten, auch wenn man politisch unterschiedlicher Meinung ist“. In vielen weiteren politischen Gremien bekleidete er herausragende Positionen, auch als langjähriger Vorsitzender des SPD-Ortsvereins, als SPD-Kreisvorsitzender



Heilbronn-Land und als Mitglied des SPD-Landesvorstandes.

Die Arbeiterwohlfahrt liegt ihm besonders am Herzen. Viele Jahre war er Vorsitzender des Ortsverbandes und Mitorganisator der jährlichen Kinderfreizeiten auf dem AWO-Gelände. Trotz beruflicher Herausforderung als Geschäftsführer der Heimstättengenossenschaft Neckarsulm setzte er sich mit ganzer Kraft und großen Zeitaufwand für die AWO-Freizeit ein und freut sich noch immer, wenn sich in den großen Ferien eine fröhliche Schar von Kindern einfindet, die liebevoll von der AWO-Mannschaft betreut wird. Wissend, dass es Alleinerziehende und Eltern gibt, die sich einen größeren Urlaub nicht leisten können, liegt ihm dieses Angebot besonders am Herzen. Auch die Stadtranderholung für Senioren war für ihn wichtiges Anliegen und hat als „Urlaub ohne Koffer“

einen festen Platz in der jährlichen Terminplanung. Während seiner Vorstandschaft wurde die Mitgliederzahl deutlich gesteigert und das AWO-Waldheim in Amorbach erweitert. Die Interessen der AWO vertrat er viele Jahre als Kreis- und Landesdelegierter. Sein soziales Engagement galt auch dem Verein „Suchtprävention Heilbronn“, dessen Vorstand er mehrere Jahre angehörte.

#### Engagement im Vereins- und Gemeinschaftsleben

Als Geschäftsführendes Vorstandmitglied der Heimstättengenossenschaft Neckarsulm lenkte er 20 Jahre, bis 2007, deren Geschicke. Hier verstand Roland Stammer mit viel Sachverstand Hergebrachtes umzukrempeln und neue Betätigungsfelder auszuloten. Mit

unternehmerischem Weitblick brachte er die Genossenschaft in die kommunale Infrastruktur ein. Stets blieb er dem Ziel der Genossenschaft, viele Menschen mit qualitativem, bezahlbarem Wohnraum zu versorgen, treu. Durchsetzungskraft und Erfolgswillen, Fairness und Zuverlässigkeit waren als Geschäftsführer sein Markenzeichen. Heimstätte-Geschichte geschrieben hat Roland Stammer auch als Architekt der Fusionierung mit der Heilbronner Gemeinschaftshilfe. Beim Aufbau Ost war er maßgeblich am Aufbau der Wohnungsgenossenschaft der Partnerstadt Zschopau beteiligt. Für das uneigennützig Engagement zeichnete ihn der Verband der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft mit der Ehrenmedaille aus.

Der Verband regionaler Wohnungsunternehmen ehrte ihn mit der Ehrenmedaille in Gold.

In führender Position leistete Roland Stammer auch einen wichtigen Beitrag zum funktionierenden Vereins- und Gemeinschaftsleben. So war er als Vorsitzender des Kultur- und Sportausschusses von 1990 bis 1993 verantwortlich für die Organisation des Ganzhornfestes. Dem Vorstand der Sportvereinigung Neckarsulm nach Fusionierung der Neckarsulmer Sport-Union gehört er seit 2001 an.

Roland Stammer ließ sich immer und auch noch heute für die sozialen Belange seiner Mitmenschen in die Pflicht nehmen, ohne Aufhebens um seine Person zu machen. Dies zeichnet ihn aus. Für sein herausragendes Engagement wurde er mit der Ehrenmedaille der Stadt ausgezeichnet.

Bernd Friedel